



Jera Software GmbH

Reutener Straße 4
79279 Vörsstetten

Inhaltsverzeichnis

Rakuten Buchungsreport erstellen

Rakuten Kontoauszug einlesen

Buchungen bearbeiten

Datev Export

Datev-Format-Datei

1

2

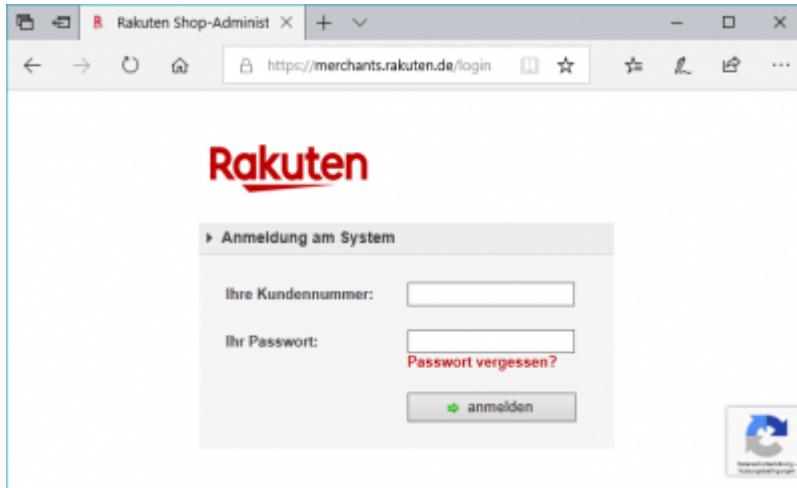
3

4

4

Rakuten Buchungsreport erstellen

Loggen Sie sich bitte im „Rakuten“ Backend mit der URL <https://merchants.rakuten.de/login> und Ihren Zugangsdaten ein.

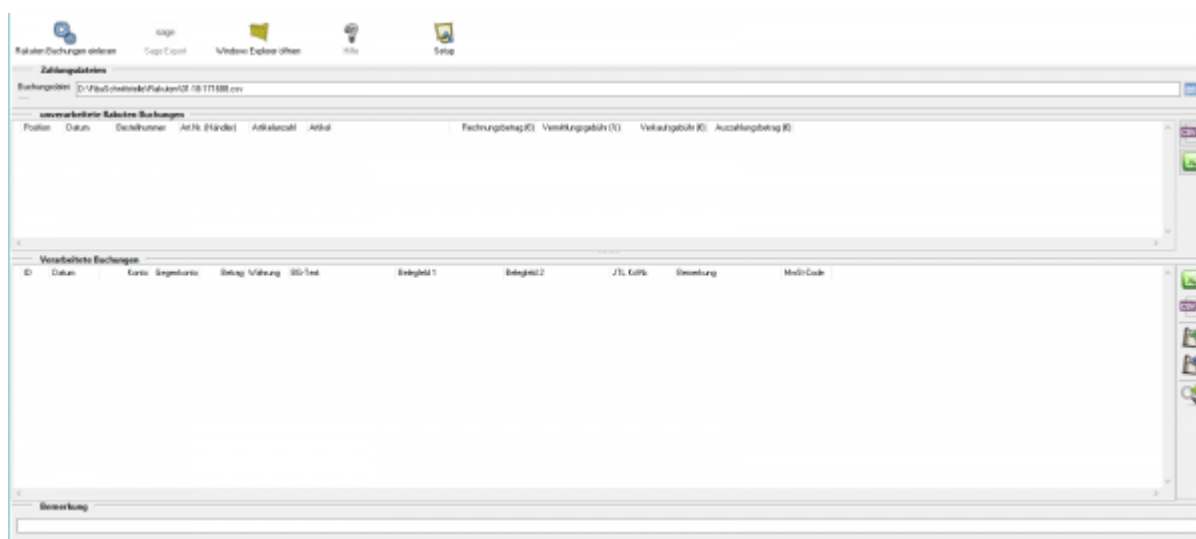


Sie können die Abrechnungsberichte unter „Verwaltung“ Einstellungen / Versand / Meine Kundendaten / Abrechnungen ansehen.

Wählen Sie einen Zeitraum aus und exportieren Sie die Berichte mit dem Button „CSV-Dokumente“

Abrechnungen Verkaufsgebühren			
	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	
Versandkosten	01-19-068784	06.06.2019	PDF-Dokument CSV-Dokument
Grundgebühren	01-19-071711	13.06.2019	PDF-Dokument CSV-Dokument

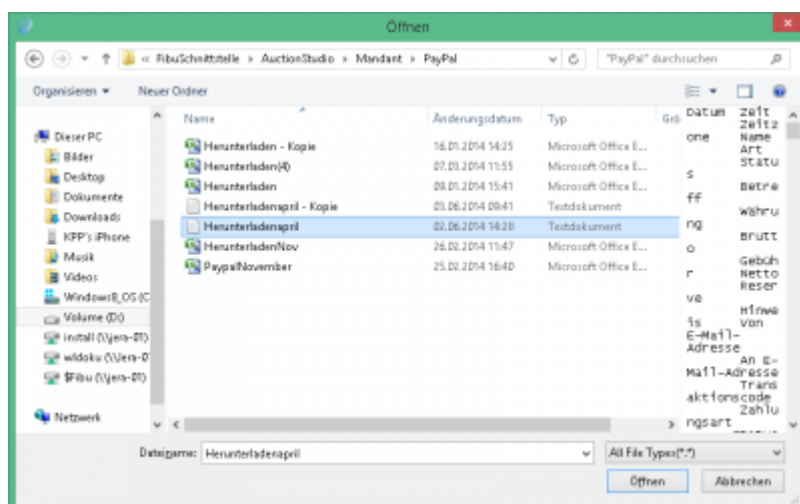
Rakuten Kontoauszug einlesen



Wollen Sie nur eine Datei einlesen, müssen Sie die Datei auswählen, die Sie heruntergeladen haben.



Drücken Sie auf den Button hinter dem Dateinamen. Es öffnet sich folgende Maske:



Klicken Sie nun auf den Button „Rakuten Buchungen einlesen“. Der Fortschritt wird wie folgt angezeigt.

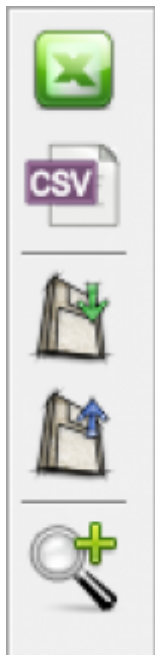
• Fehlerhafte Buchungen in den „Verarbeiteten Buchungen“

Bevor Sie den Export für die Finanzbuchhaltung erstellen, können Sie hier nicht zugeordnete Buchungen korrigieren. Mit der Lupe haben Sie die Möglichkeit, nur diese Buchungen anzuzeigen. Tragen Sie bitte in das Belegfeld1 die korrekte Rechnungs- oder Gutschrifts-Nummer ein. Falls Sie über Einzeldebitoren buchen, müssen Sie auch das Debitorenkonto korrigieren.

<div> Rakuten Buchungen einlesen Datev Format Datev Unternehmen Online Windows Explorer öffnen Hilfe Setup </div>									
Zahlungsdateien									
Buchungsdatei: D:\Fibu\Schnittstellen\Rakuten\BT-19-171689.csv									
unverarbeitete Rakuten Buchungen									
Position	Datum	Bestellnummer	Art/Nr. (Händler)	Ankeranzahl	Artikel	Rechnungsbetrag (€)	Versandungsgebühr (€)	Vorkaufungsgebühr (€)	Auszahlungsbetrag (€)
Verarbeitete Buchungen									
ID	Datum	Konto	Gegenkonto	Betrag / Währung	BG-Text	Belegfeld 1	Belegfeld 2	JTL KdRn	Bemerkung
999678	27.11.2018	1261	65000	58.95 EUR		186-806-849			Konto keinen Auftrag erstellt
999678	26.11.2018	1261	65000	88.00 EUR		761-951-688			Konto keinen Auftrag erstellt
999680	26.11.2018	1261	65000	10.99 EUR		670-338-889			Konto keinen Auftrag erstellt
999682	26.11.2018	1261	65000	68.99 EUR		760-524-223			Konto keinen Auftrag erstellt
999684	26.11.2018	1261	65000	108.00 EUR		521-241-453			Konto keinen Auftrag erstellt
999686	25.11.2018	1261	65000	44.95 EUR		509-901-345			Konto keinen Auftrag erstellt
999688	25.11.2018	1261	65000	15.98 EUR		509-937-405			Konto keinen Auftrag erstellt
999690	25.11.2018	1261	65000	48.00 EUR		445-942-949			Konto keinen Auftrag erstellt
999692	25.11.2018	1261	65000	25.94 EUR		582-716-785			Konto keinen Auftrag erstellt
999694	24.11.2018	1261	65000	45.89 EUR		588-091-462			Konto keinen Auftrag erstellt
Bemerkung									
Konto keinen Auftrag erstellt: [166-806-849]									

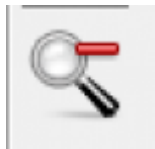
Buchungen bearbeiten

Sie haben die Möglichkeit die Buchungen zu verarbeiten



- **Excel Export**
Exportieren Sie die Buchungen ins Excel
- **CSV Export**
Exportieren Sie die Buchungen als CSV Datei
- **Buchungen speichern**
Sie können hier die Buchungen, zur späteren Bearbeitung, speichern.
- **Buchungen laden**
Wenn Sie den zuletzt gespeicherten Buchungsstapel noch einmal bearbeiten wollen, wird dieser mit diesem Button geladen.
- **Fehlerhafte Buchungen anzeigen**
Mit der Lupe können Sie alle fehlerhaften Buchungen anzeigen lassen.

Wenn Sie wieder alle Buchungen anschauen möchten, drücken Sie auf folgenden Button



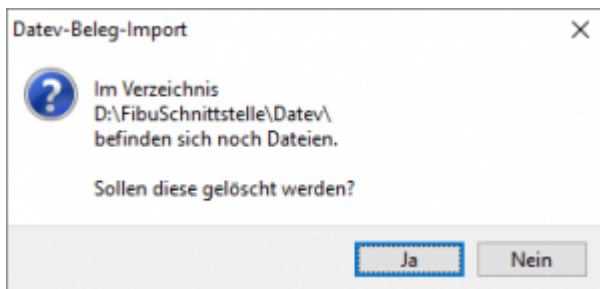
Datev Export

Datev-Format-Datei

Datev-Format-Datei erstellen

Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „Datev Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

Diese Dateien werden in Ihrem Benutzerverzeichnis abgelegt. Falls in diesem Ordner noch Dateien vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese Dateien gelöscht werden sollen.

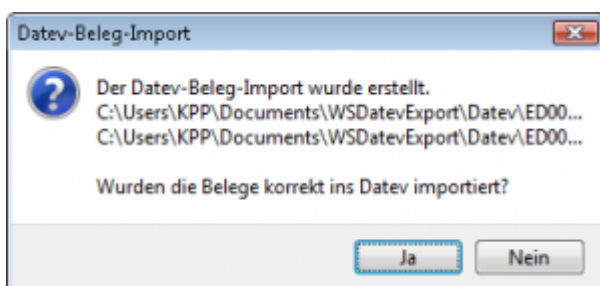


Antworten Sie mit „Ja“, werden die vorhandenen Dateien gelöscht und die neuen Postversanddateien erstellt.

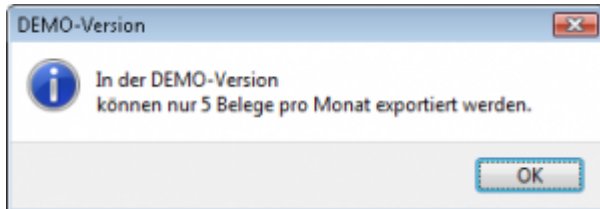
Die erstellten Dateien werden Ihnen angezeigt:



Nur für die Webshop-Schnittstelle: Nach Ablauf des Prozesses werden Sie gefragt, ob alles korrekt auch im Datev verbucht wurde. Antworten Sie mit „Ja“, wird der aktuell letzte Beleg in der Schnittstelle gespeichert. Beim nächsten Lauf werden dann nur alle neueren Belege exportiert. Antworten Sie mit „Nein“, wird die aktuelle letzte Belegnummer NICHT gespeichert. Beim nächsten Lauf werden diese Belege erneut exportiert.



Haben Sie eine DEMO-Version, werden Sie darauf hingewiesen, dass nur 5 Belege pro Monat exportiert wurden.



Es ist nun möglich, die Amazon-Buchungen nach einzelnen Monaten zu sortieren, so dass keiner der Belege doppelt, also in beiden Monaten, verbucht wird.

Datum	Konto	Gegenkonto	Betrag / Währung	BG-Text	Belegfeld 1	Belegfeld 2	Stt.Schlüssel	Sachverhalt	Bemerkung
29.12.2016									
29.12.2016									
29.12.2016									
29.12.2016									
03.01.2017									
03.01.2017									
03.01.2017									

Monat: ☐ 12/2016 ☒ 01/2017

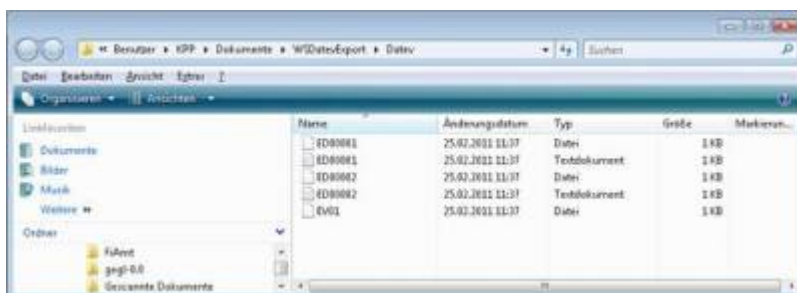
Bemerkung:

Buttons:

Windows Explorer öffnen

Sie haben nun die Postversanddateien erstellt. Mit dem Button „Windows Explorer“ können Sie einen Windows Explorer öffnen. Dieser öffnet sich direkt mit dem Verzeichnis, in dem die Postversanddateien auf Ihrem Rechner liegen.

EV01 ist die Vorlaufdatei, die Datendatei beginnt immer mit ED und einer fortlaufenden Nummer und hat keine Datei-Erweiterung. Zu ihrer Kontrolle wurde noch eine entsprechende ED000*.log Datei erstellt. In dieser Datei können Sie die exportierten Daten im Klartext ansehen.



Diese Dateien müssen Sie ihrem Steuerberater per Mail oder per USB-Stick zukommen lassen.

Sie können sie aber auch direkt in die meisten Finanzbuchhaltungsprogramme importieren. Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware.

Achtung:

Wenn Sie die Mail mit Microsoft Outlook verschicken, muss das Format der Mail „Nur Text“ oder „HTML“ sein. Falls Sie die Mail im „Richedit-Format“ verschicken, wird an die Dateien ohne Datei-Erweiterung ein „.dat“ angehängt. Alle Datenv-Postversanddateien dürfen keine Datei-Erweiterung haben, damit ihr Steuerberater die Dateien ohne Probleme einlesen

kann. Sie können die Dateien aber auch mit einem entsprechenden PACK-Programm (ZIP, RAR, etc.) komprimieren und diese Datei dann an Ihren Steuerberater verschicken.

Import in Datev

Für den Import ins Datev erhalten Sie auf folgender Datev-Seite Hilfe:

[Datev Hilfe zum Postversand-Import](#)

Import in Lexware

Für den Import der Postversanddatei ins Lexware erhalten Sie auf folgender Seite Hilfe:

[Lexware Beschreibung für den Import](#)

Import im ADDISON

Sie können im Rechnungswesen einen Import ins ADDISON starten.

Nutzen Sie bitte „ADDISON-Importe / DatevSelf-Treiber / Datev“ (siehe nächste Abbildung)

Standard

Rechnungsprozess

Interne

Erweitert

Erweitert

Buchen

Importieren

Kontenbuch

Finan.

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

Steuern

From:

<http://wiki.fibu-schnittstelle.de/> - **Dokumentation Fibu-Schnittstellen der Jera GmbH**

Permanent link:

http://wiki.fibu-schnittstelle.de/doku.php?id=rakuten:pass_sheets&rev=1561541519

Last update: **2019/06/26 11:31**